

# HERZOGGENAURACH



Stadtmuseum blickt in wilden 1970er Jahren  
HERZOGGENAURACH UND UMGEBUNG, SEITE 10

## Fotofestival gibt Blick in ferne Welten

**EVENT** Fotofachhändler Stefan Müller veranstaltet im November ein zweitägiges Festival mit vier Multivisionen und Rahmenprogramm. Es soll künftig jedes Jahr stattfinden.

VON UNSEREM REDAKTIONSWIRTLIED  
**BERNHARD PANZER**

**Herzogenaurach** – Da begibt sich eine Frau auf die Suche nach der Seele Indiens, da folgen skurrile Typen dem Ruf der Freiheit in den schottischen Highlands, da bestiegt ein Abenteurer mit seinem E-Bike den Kilimandscharo und ein vierter Autor ist ein echtes Nordlicht und zeigt das größte Naturschauspiel am Nachthimmel. Das Fotofestival namens „Fernblick“, das im Herbst erstmals in Herzogenaurach stattfindet, verspricht eine Fülle von bildgewaltigen Höhepunkten.

Stefan Müller, Fotograf und Geschäftsinhaber aus der Hauptstraße, kam auf die Idee, ein solches Festival zu wagen. An zwei Tagen im November dreht sich im Vereinshaus alles ums Fotografieren: Es gibt eine Messe und Workshops, und im Mittelpunkt stehen vier Multivisionen. Atemberaubend, wie Müller verspricht.

Claudia Endres ist eine der vier Autoren. Die Fürtherin hat sich in den vergangenen fünf Jahren zehnmal nach Indien aufgemacht, um sich dort auf die Suche nach der Seele des Landes zu begeben, wie sie selbst feststellt. „So entstand ihre Reportage „Soul of India“, mit der sie bei „Fernblick“ den Auftakt macht. Es ist das erste Mal, dass sie ihre Schau öffentlich zeigt. „Ich habe insgesamt ein Jahr meines Lebens in Indien verbracht“, sagt Endres, die vor 20 Jahren der Faszination dieses Landes erlegen ist. Und so entstand die Idee, ihre Eindrücke professionell zusammenzustellen. Eindrücke über Stunden Multivisionsschau sind daraus geworden, erzählt sie jüngst in Herzogenaurach, als sie Müller am Fernblick-Stand bei der Veranstaltung „Sommer in der Stadt“ besuchte.

Entstanden ist ein Mix aus Musik und Bildern, den sie selbst zusammengeschritten hat. Claudia Endres erfasst darin, wie sie berichtet, „all die Sei-

*„Ich habe insgesamt ein Jahr meines Lebens in Indien verbracht.“*

**CLAUDIA ENDRES**  
Indien-Reisende

ten von Indien, die man üblicherweise mit diesem Land verbindet – die Paläste, die Götter, die Farben und die beeindruckenden Kunstschätze.“ Doch sie zeigt auch ein Indien, das fernab der Touristenpfade existiert: „Das Indien der indigenen Stämme, der Zigeuner, der Unberührbaren und der Bettler.“

**Am 17. und 18. November**

Die Idee für das zweitägige Spektakel sei ihm auf dem Fernwelt-Festival in Erlangen gekommen, sagte Müller. Dort nimmt er als Chef von „Ringfoto Müller“ in Herzogenaurach mit Infoständen teil. Dass der Erhan-ger Event heuer nicht stattfindet, komme ihm möglicherweise entgegen, habe aber nicht den Ausschlag geben. Er möchte das Festival, sofern die Premiere denn auch gut angenommen wird, jedes Jahr in Herzogenaurach durchführen.

Im Rahmenprogramm wird es am 17. und 18. November auch sieben Workshops geben, bei denen es um alle mögliche Fragen rund um die Fotografie geht. Mit Uwe Statz habe er einen profunden Kenner an Bord. Da geht es vom „einfachen Fotografieren von Menschen“ bis zu den Grundlagen emotionaler Bilder, da wird über den Einsatz des Blitzlichts referiert und auf die Geheimnisse der Filterografie eingegangen.

Kostenlos besucht werden kann an beiden Tagen die Fotomesse mit 17 Ausstellern. Im Vereinshaus werden für die vier Live-Multivisionen 330 Plätze beschriftet werden, die Workshops fassen jeweils maximal 20 Teilnehmer.



Die Seele Indiens: Ein Foto aus der Multivisionsschau von Claudia Endres



Claudia Endres am Fernblick-Stand: Organisator Stefan Müller (links) begrüßte zur Vorstellung des Festivals auch Bürgermeister German Haacker (rechts).  
Foto: Bernhard Panzer

### Die vier Live-Multivisionen im Herzogenauracher Vereinshaus

**Indien** „Soul of India“ von Claudia S. Endres am Samstag 17.11. 15 Uhr. Ein bildgewaltiger und emotionaler Vortrag, der zu den Highlights des zentralen Indiens führt, aber auch ein Indien zeigt, das jenseits der Touristenpfade existiert (siehe Bericht).

**Berge** Volcanic Seven Summits von Adrian Rohlfelder am 17. 11. um 19 Uhr. Seit Jahren bereist der Fotograf und Autor Adrian Rohlfelder Jahrgang 1968, die Vulkane dieser Erde. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung ist er Ende 2015 auf die Volcanic Seven Summits, die jeweils höchsten Vulkane aller Kontinente gestiegen. In dieser neuen Multivision berichtet er, wie er sich als Fotograf an jedem Berg einer anderen neuen persönlichen Her-

ausforderung gestellt hat. Mit dem E-Bike auf den Kilimandscharo, auf sich alleine gestellt im größten Niemandsland der Erde - in der Antarktis. Bergsteigen extrem in Mexiko. Mit Ski und mit dem Auto unterwegs auf über 5000 Meter Höhe, wie auch eine Fahrt mit dem Kajak durch die Dschungel von Papua Neuguinea.

**Schottland** Ruf der Freiheit von Gereon Roerner am Sonntag, 18.11., um 15 Uhr. Der Autor aus Krefeld spürt Landschaften voller Dramatik und Wildheit genauso nach wie er Orte der Stille und Einsamkeit besucht. Heranrollende Wetterfronten verwandeln sich in Minuten in traumhafte Lichtspiele. Und das ist dann noch das großartige Gefühl der

Freiheit, das der Wanderer in den endlosen Welten der Highlands erlebt.

**Lappland** Nord-Licht von Klaus-Peter Kappes am 18.11. um 19 Uhr. Die Kultur der Sami, zwischen Rentieren, Fluss und Meer, die Natur der Taiga und Tundra, das exzellente Fotolicht der tief stehenden Sonne, der klaren Luft und der intensiven Farben, das große Naturschauspiel des Polarlichts - das ist die Substanz dieser Live-Multivision. Diesmal widmet sich Kappes ganz dem, was ihm am meisten am Herzen liegt: der Welt der Sami. Eine enge Freundschaft verbindet ihn teilweise seit Jahrzehnten mit den Einheimischen des Nordens und erlaubt Einblicke, die den Touristen verborgen bleiben.

## Die Maß auf der Kerwa kostet 7,80 Euro

**BIERPREIS**

Herzogenaurach – Keine Frage, für die Herzogenauracher ist ihre Kerwa auf den Kellern im Weiherbach das schönste Fest

rappen. Denn auch im Geldbeutel soll's noch einigermaßen gemächlich zugehen.  
**Zahlendrehler**

geschuldet. Freilich kostet die Maß wesentlich weniger, nämlich nur 7,80 Euro wie im vergangenen Jahr. Die Kirchweih-herren seien herrlich



### Kurz notiert

#### Demografieforum des Landkreises zieht Bilanz

Herzogenaurach – Vor dreien haben Vertreter der kommunalen Ebenen und Fachpartnern des Landratsamtes i vier Regional Konferenzen einen Maßnahmenplan aufgestellt, wie Erlangen-Höchstedem demografischen Wandel begegnen kann. Am Montag 9. Juli, zieht Koordinator und Regionalmanager Matthias colai von 16 bis 19 Uhr im I vina-Hotel in Herzogenaurach Bilanz, welche Maßnahmen umgesetzt wurden. Dazu zlen beispielsweise ein Dorf Familienstützpunkte, Mehnerationenhäuser und viele weitere. Der Wissenschaftl Tobias Chilla hat den Stand Dinge analysiert und wird, sen kommentieren. Interess Bürger sind eingeladen, Eintritt ist frei. Anmeldung wird erbeten per E-Mail an regionalmanagement@erlangen-hochstadt.de.

#### Landratsamt schließt am Freitag früher

Erlangen-Hochstadt – Am Freitag, 6. Juli, hat das Landrats Erlangen-Hochstadt in Erlangen wegen einer Veranstaltung bis 10 Uhr für die Bürger geöffnet. Ab Montag, 9. Juli stehen die Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

#### Reparatur-Zentrum am Samstag geöffnet

Herzogenaurach – Am Samstag, 7. Juli, zwischen 13 und 16 Uhr bieten die „Herzo-Heizelmannchen“ wieder ihre kostenlosen Reparaturservice im Seniorenbüro in der Hiran Gasse 32 in Herzogenaurach an – Lediglich anfallende Materialkosten sind zu ersten. Die technisch versierten „Herzo-Heizelmannchen“ im früheren Berufsleben ihrer neuer, Techniker oder Handwerker – meistern auch im bestand so manche (Klein)paratur, für die man einen professionellen Handwerker gar nicht bekommt. In ihre Händen werden beispielsweise defekte Spielsachen wieder neu, kleine Elektrogeräte funktionieren wieder und Kleberbel erstrahlen in neuem Glanz heißt es in der Mitteilung des Seniorenbüros.

#### Polizeibericht

#### Lkw-Fahrer übersieht überholendes Auto

Höfen – Auf der Kreisstraße zwischen Tuchenbach und Hofen hat am Montagabend d Fahrer eines Lastzuges mit nem Anhänger ein überholendes Auto touchiert und dass dessen gesamte rechte Fahzeugseite beschädigt. Der jährige Lenker des Lastzuges aus Schrobenthausen wollte rade einen in Richtung Höfen fahrenden Fahrradfahrer i